



Edwin Gülcher, Ritt durch das Schicksal

Roman. Leinen RM 5.—

„Der Verfasser hat hier ein Reiterleben aus dem 30jährigen Kriege sehr bewegt und lebendig gestaltet. Die Handlung ist fesselnd, die Schilderung zeichnerisch, ein Buch, das trotz aller Schwere ‚Ja‘ zum kämpferischen Leben sagt — also ein kerndeutsches Buch.“
„Mitteldeutschland“, Merseburg

Andreas Haukland, Helge, der Wiking

Roman. Leinen RM 6.—

„Aus den Blättern des Buches steigt jene Zeit empor, in der die Edda entstand, in der die Skalden von Heerfahrten nordischer Männer zu fremden Küsten und fremden Ländern sangen. Helge, der Wiking ist ein ausgezeichnete Roman, ein Buch, das selbst in der heute so reichen norwegischen Dichtung selten ist. Die Übertragung ins Deutsche, mit großer Liebe und vorzüglicher Wortwahl gemacht, besteht mit vollem Recht.“
Deutsche Allgemeine Zeitung

Alfred Manns, Der Moorbandit

Roman. Leinen RM 4.—

„Der Roman nimmt das niederdeutsche Bauernleben einmal humoristisch, ein humoristischer Detektivroman sozusagen. Aber dieser Humor ist echt, er entwickelt sich nicht allein aus der Situation, sondern ist oft ein Teil des Wesens der handelnden Menschen, ein außerordentlich unterhaltendes und spannendes Buch.“
Aachener Anzeiger

Max Otto Strauß, Ein Stern erlischt

Kleist-Roman. Leinen RM 5.80

„Mit dem Lebensweg Kleists verknüpft sich in diesem schlichten, durch gut gewählte Zitate dokumentierten Roman die Geschichte des Entstehens der einzelnen Werke, die Schilderung der Umwelt und der Zeitsphäre, die von dem düsteren Hintergrund der napoleonischen Epoche bestimmt ist.“
Frankfurter Zeitung

☐ Sonderangebot ☐

ADOLF SPONHOLTZ VERLAG / HANNOVER